

# KONZERN-ZWISCHENBERICHT ZUM ERSTEN HALBJAHR 2008

# 2008



Die Uzin Utz Gruppe setzt erfolgreichen Kurs weiter fort

---

Umsatz wächst zweistellig – Ergebnis trotz hoher Energie- und Rohstoffpreise auf Vorjahreshöhe – Ausbau des Auslandsgeschäfts

---

Der Konzern ist auf schwierigere Märkte vorbereitet

---

## Uzin Utz AG

» Der Uzin Utz Konzern konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 seinen positiven Kurs der Vorjahre fortsetzen. Dies gelang dem Konzern, obwohl konjunkturell in einer Reihe von Ländern erstmals seit längerer Zeit deutliche Abschwächungen erkennbar wurden. In einzelnen Märkten wie z. B. Großbritannien verzeichnete die Bauwirtschaft zum Teil dramatische Einbrüche, die auch im zweiten Halbjahr 2008 anhalten werden. Hinzu kamen zum Teil erhebliche Mehrkosten infolge deutlich erhöhter Energiepreise sowie kräftig gestiegener Material- und Rohstoffkosten. Diese Kosten konnten nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden. Dennoch erreichte die Uzin Utz Gruppe ein mehr als zufriedenstellendes Ergebnis und geht auch davon aus, für das Gesamtjahr 2008 die gesetzten Ziele zu erreichen. Insofern unterstreicht der Uzin Utz Konzern seine Prognose.

» Die Uzin Utz Gruppe hat in den zurückliegenden, zum Teil für ihre Branche sehr schwierigen Jahren, ihre Profitabilität und Marktdurchdringung deutlich erhöhen können. Das Unternehmen arbeitet hochkonzentriert und durchtrainiert in seinen Märkten. Die Prozesse sind straff und werden ständig überprüft, die Arbeit mit den Kunden hat oberste Priorität. Gleichzeitig verfügt der Vertrieb über eine sehr hohe Schlagkraft und Nähe zum Kunden. Darüber hinaus hat der Konzern seine Auslandspräsenz deutlich ausgebaut und die Wertschöpfungskette nachhaltig erweitert, so dass Schwächen in einzelnen Märkten durch andere Märkte ausgeglichen werden können. Die Uzin Utz Gruppe hat gelernt, in schwierigen Märkten erfolgreich zu agieren und hat sich frühzeitig auf schwierigere Märkte vorbereitet. Dies kommt der Unternehmensgruppe nun zugute.

» Der Umsatz des Konzerns konnte im ersten Halbjahr 2008 um rund 10% gesteigert werden. Damit ist die Gesellschaft erneut deutlich stärker gewachsen als der Markt und konnte auch vor dem Hintergrund des straffen Wettbewerbs weiter Marktanteile ausbauen. Dabei achtet das Unternehmen vor allem auf Profitabilität. Marktanteilsgewinne ohne positive Ergebnisbeiträge strebt der Konzern nicht an. Das Ergebnis konnte stabil gehalten werden.

» Auch in der ersten Hälfte des Jahres hat die Uzin Utz Gruppe ihre Präsenz im Ausland weiter gestärkt. Insbesondere in den Märkten in Asien machte sie deutliche Fortschritte. So wurde im Mai 2008 die Geschäftstätigkeit der Produktionsstätte in Jakarta, Indonesien aufgenommen und eine Vertriebsgesellschaft in Whangaparaoa, Neuseeland gegründet.

» Daneben gelang es, auch auf dem amerikanischen Kontinent weiter zu wachsen. Trotz der Folgen aus der Immobilienkrise konnte der Umsatz um 50% gesteigert werden.

## ZWISCHENLAGEBERICHT

### Rahmenbedingungen

» Trotz der Finanzmarktkrise und steigenden Rohstoffpreise zeigte sich die Weltkonjunktur in den ersten Monaten des Jahres 2008 laut dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (ifw) noch in relativ robuster Verfassung. In der US-Wirtschaft besteht das Risiko einer Rezession. In Europa stand einer bis zuletzt relativ robusten Entwicklung in Deutschland eine zunehmend schwache Entwicklung in Spanien, Großbritannien und Italien gegenüber. Die Schwellenländer in Lateinamerika und vor allem in Asien und Osteuropa zeigten sich weiter als wachstumsstark.

» Die deutsche Wirtschaft ist mit viel Schwung in das laufende Jahr gestartet. Dieser Schwung hat sich aber im zweiten Quartal abgeschwächt. Dennoch rechnen die Wirtschaftsinstitute weiterhin mit einem Gesamtwachstum von rund 2% im Jahr 2008. Die deutsche Chemieproduktion stieg im ersten Halbjahr 2008 mit 3% nicht mehr ganz so stark wie noch im ersten Halbjahr 2007. Für das Gesamtjahr 2008 wird von einem Produktionsanstieg von 2,5% ausgegangen.

» Die deutsche Bauwirtschaft ist verhalten zuversichtlich. Die Auftragsentwicklung ist stabil, der Gewerbebau wächst. Dennoch wird auch hier mit deutlichen Auswirkungen gerechnet, sollten die Weltmärkte infolge der Finanzkrise und der steigenden Energiepreise in den Rückwärtsgang schalten.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

» Neukonsolidiert wurde zum zweiten Quartal 2008 P.T. Uzin Indonesia, UFLOOR Systems New Zealand Ltd. und die Utz Beteiligungs GmbH, über die die Uzin Utz AG die ausgewiesenen Anteile an beiden erstgenannten Unternehmen hält.

» Beim Vorjahresvergleich wäre zu beachten, dass die RZ Chemie GmbH und Genial Produkte GmbH zum zweiten Quartal 2007 noch nicht im Konsolidierungskreis aufgenommen wurden.

### Ertragslage

#### *Umsatz deutlich gesteigert*

» In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, das weiterhin durch stark steigende Rohstoffpreise, einen schwachen US-Dollar und ein schwaches britisches Pfund gekennzeichnet war, erreichte die Uzin Utz Gruppe ein erfreuliches Umsatzwachstum. Der Umsatz konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf rund 88,3 nach 80,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, gesteigert werden. Dies stellt ein Plus von ca. 10 Prozent dar.

» Auf dem deutschen Markt erreichte das Geschäft einen Zuwachs von über 9 Prozent - von 37,1 auf 40,5 Mio. Euro. Unverändert blieb die Unternehmensgruppe bei ihrer Linie, nicht um jeden Preis Marktanteile auszubauen, sondern ausschließlich profitabel zu wachsen.

#### *Bedeutung des Auslands unverändert hoch*

» Der Auslandsanteil bleibt mit 54 Prozent stabil. Absolut betrachtet legte der Auslandsumsatz jedoch um 10 Prozent von 43,3 Mio. auf 47,8 Mio. Euro zu. Unverändert und mit nachhaltigem Erfolg baut die Unternehmensgruppe ihr Geschäft im Ausland weiter aus. Besonders in den Niederlanden, Polen und Tschechien konnten deutliche Umsatzzuwächse erzielt und die Marktanteile ausgebaut werden. In fast allen anderen Auslandsmärkten konnte der Uzin Utz Konzern ebenfalls zulegen.

#### *Kosten weiter im Griff*

» Teilweise ist in der Branche eine Rohstoffknappheit zu beobachten. Diese resultiert aus dem starken Kapazitätenrückgang bei den Rohstofflieferanten in den zurückliegenden Jahren sowie der hohen Nachfrage in einzelnen Märkten. Dennoch konnte die Uzin Utz Gruppe die Materialeinsatzquote im Konzern von 44,6 auf 43,3 Prozent senken. Rohstoffkosten- und umsatzbedingt stiegen die Materialkosten absolut von 36,5 auf 38,1 Mio. Euro. Die Gruppe hatte sich frühzeitig auf die von ihr antizipierten Kostensteigerungen vorbereitet. So konnte die Steigerung auf einem im Vergleich zum Markt unterdurchschnittlichen Niveau gehalten werden.

» Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 18,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 20,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr dieses Jahres. Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der verstärkten Marktbearbeitung sowie dem gestiegenen Umsatz.

#### *Mitarbeiter*

» Das kontinuierliche Wachstum des Konzerns spiegelt sich auch in einer höheren Mitarbeiterzahl wieder. Die Zahl der Beschäftigten nahm im Vergleich zum Vorjahr von 745 auf 832 zu. 47 Mitarbeiter stammen dabei aus den zum zweiten Quartal 2007 noch nicht konsolidierten Unternehmen. 37 jungen Menschen wurde eine Ausbildung ermöglicht. 310 Beschäftigte (Vorjahr 285) waren im Ausland tätig, 522 (Vorjahr 460) in Deutschland.

» Die Personalkostenquote stieg leicht auf 23,9 nach 23,2 Prozent im Vorjahr. Absolut stiegen die Personalkosten von 18,7 Mio. Euro auf 21,1 Mio. Euro.

### Ergebnis

- » Die Uzin Utz Gruppe liegt mit einem Ergebnis nach Steuern von rund 3,3 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.
- » Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) erreicht mit 8,8 Mio. Euro ebenfalls Vorjahresniveau.
- » Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt um 4% unter Vorjahr und beträgt rund 6,1 Mio. Euro (6,4).
- » Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank auf 4,8 Mio. Euro nach 5,2 Mio. Euro im Vorjahr. Die Gründe hierfür lagen hauptsächlich in den Anstrengungen des weiteren Ausbaus der Marktbearbeitung, verstärkten Marketingaktivitäten und dem umfangreichen Vertriebsausbau.

### Vermögenslage

- » Alle Vorjahresvergleiche zur Bilanz beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2007.
- » Die Bilanzsumme stieg von 155,0 Mio. Euro um 5,6 Mio. Euro auf 160,6 Mio. zum 30. Juni 2008. Diese Erhöhung resultiert unter anderem aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die für Investitionen am Standort Ulm aufgenommen wurden und der Gründung der neu konsolidierten Gesellschaften.
- » Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank von 58% im Vorjahr auf rund 56% zum aktuellen Bilanzstichtag. Das restliche Vermögen entspricht somit 44% der Bilanzsumme.
- » Die Kundenforderungen stiegen von 25,1 auf 32,7 Mio. Euro.
- » Die Vorräte nahmen von 22,8 auf 22,0 Mio. Euro geringfügig ab.
- » Das komplette Vermögen stellt nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.
- » Die flüssigen Mittel stiegen um 3,5% auf 10,2 Mio. Euro an.

### Finanzlage

- » Das Eigenkapital liegt nahezu unverändert bei 60,4 Mio. EUR (60,7), das entspricht einen Anteil von 38% an der Bilanzsumme (Vorjahr 39%).
- » Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen um 2,2 Mio. Euro auf 25,2 Mio. Euro an (Vorjahr 23,0).
- » Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme legte danach leicht von 29,2% auf 29,6% zum 30.06.2008 zu.
- » Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 8,8 auf 9,0 Mio. Euro.
- » Die Steuerrückstellungen liegen mit 0,8 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 1,1 Mio. Euro.

## Ausblick

» Die Unternehmensgruppe ist angesichts ihrer Marktposition verhalten zuversichtlich und erwartet für das Gesamtjahr eine Fortsetzung der insgesamt positiven Entwicklung des Geschäftes. Die möglichen Auswirkungen von Sondereinflüssen, wie weiter steigende Energie- und Rohstoffpreise, sind momentan nicht vollständig abzuschätzen, der Konzern hat jedoch Vorsorge für entsprechende belastende Entwicklungen getroffen. Gegenüber den wesentlichen im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 dargestellten Risiken und Chancen für die zukünftige Entwicklung des Konzerns haben sich in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres keine nennenswerten Änderungen ergeben.

» Der Uzin Utz Konzern geht davon aus, das Ergebnis des Vorjahres mindestens zu erreichen. Dabei rechnet die Unternehmensgruppe insgesamt mit einem schwierigeren Markt.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft	01. 01. 2008 – 30. 06. 2008	01. 01. 2007 – 30. 06. 2007
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>88.276</b>	<b>80.423</b>
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-396	1.250
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>87.881</b>	<b>81.674</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	591	804
5. Materialaufwand	38.062	36.456
6. Personalaufwand	21.069	18.694
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.631	2.400
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.583	18.543
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	104	26
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.438	1.234
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.794</b>	<b>5.176</b>
12. Steueraufwand	1.501	1.861
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.293</b>	<b>3.315</b>
14. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	31	8
<b>15. Konzernergebnis</b>	<b>3.324</b>	<b>3.323</b>
	30. 06. 2008	Vorjahr
Jahresüberschuss je Aktie	0,78	0,78
Mitarbeiterzahl (inkl. Auszubildende)	832	745

## KONZERNBILANZ

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft

Aktiva	30. 06. 2008	31. 12. 2007	30. 06. 2007
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>92.815</b>	<b>92.401</b>	<b>83.706</b>
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.272	31.465	26.468
2. Sachanlagen	58.870	58.165	55.223
3. Langfristige finanzielle Vermögenswerte	215	245	202
4. Latente Steuern	1.444	1.448	1.014
5. Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.013	1.078	799
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>67.773</b>	<b>62.553</b>	<b>61.070</b>
1. Vorräte	22.026	22.809	20.800
2. Kurzfristige Forderungen	32.663	25.115	29.353
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.228	9.881	7.733
4. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.856	4.748	3.183
	<b>160.588</b>	<b>154.954</b>	<b>144.776</b>
<b>Passiva</b>	<b>30. 06. 2008</b>	<b>31. 12. 2007</b>	<b>30. 06. 2007</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>60.391</b>	<b>60.679</b>	<b>56.003</b>
1. Gezeichnetes Kapital	12.805	12.805	12.805
2. Konzernergebnis und sonstiges Eigenkapital	47.586	47.874	43.198
<b>B. Langfristige Schulden</b>	<b>52.624</b>	<b>49.070</b>	<b>48.511</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.665	1.586	1.539
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.702	39.397	38.634
3. Latente Steuern und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.256	8.087	8.339
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>	<b>47.574</b>	<b>45.205</b>	<b>40.261</b>
1. Steuerrückstellungen	804	1.127	1.546
2. Sonstige Rückstellungen	9.570	7.120	8.682
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.165	23.005	18.177
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.004	8.830	8.715
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.031	5.122	3.141
	<b>160.588</b>	<b>154.954</b>	<b>144.776</b>



## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft	30. 06. 2008	30. 06. 2007
<b>Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten</b>	<b>3.287</b>	<b>3.315</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.631	2.400
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.206	2.506
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	137
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	24	12
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.805	-6.122
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.749	-1.499
+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.594</b>	<b>748</b>
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.855	-1.818
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Sachanlagevermögens /Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-41	-97
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
+/- Einzahlungen aus dem Verkauf/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-149	-625
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.046</b>	<b>-2.540</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-3.840	-3.840
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.556	4.163
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>716</b>	<b>323</b>
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-736	-1.468
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-174	-199
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-6.572	-100
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-7.134</b>	<b>-1.768</b>
<b>Zusammensetzung Finanzmittelfonds Konzern</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.228	7.733
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten	-17.362	-9.502
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>-7.134</b>	<b>-1.768</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Absetzungsbetrag für eigene Anteile
<b>Stand am</b>				
<b>01.01.2007</b>	<b>12.805</b>	<b>13.624</b>	<b>34.012</b>	<b>-1.040</b>
Währungs- differenzen	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.840	-
Konzern- jahresergebnis	-	-	3.315	-
Eigene Aktien	-	-	-	1.019
Übrige Veränderungen	-	-	438	-
<b>Stand am</b>				
<b>30.06.2007</b>	<b>12.805</b>	<b>13.624</b>	<b>33.924</b>	<b>-21</b>
<b>Stand am</b>				
<b>01.01.2008</b>	<b>12.805</b>	<b>13.624</b>	<b>38.786</b>	<b>-21</b>
Währungs- differenzen	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.840	-
Konzern- jahresergebnis	-	-	3.293	-
Übrige Veränderungen	-	-	118	-
<b>Stand am</b>				
<b>30.06.2008</b>	<b>12.805</b>	<b>13.624</b>	<b>33.357</b>	<b>-21</b>

Kumuliertes übriges Konzernergebnis				
Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs- umrechnung	Andere neutrale Transaktionen	<b>Eigenkapital gemäß Konzernbilanz</b>	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
-131	-4.006	55.265	18	55.283
-199	-	-199	-	-199
-	-	-3.840	-	-3.840
-	-	3.315	8	3.323
-	-	1.019	-	1.019
-	-	438	-20	418
-330	-4.006	55.996	7	56.003
-495	-4.006	60.694	-15	60.679
174	-	174	-1	173
-	-	-3.840	-	-3.840
-	-	3.293	31	3.324
-	-	118	-62	56
-321	-4.006	60.438	-47	60.391

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GEOGRAPHISCH NACH DEM STANDORT DER VERMÖGENSWERTE

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft

	Inland		Ausland	
	2008	2007	2008	2007
Außenumsatz	51.595	42.932	36.681	37.491
Innenumsatz	13.195	12.976	3.725	1.292
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>64.790</b>	<b>55.908</b>	<b>40.406</b>	<b>38.783</b>
Segmentergebnis	1.223	3.417	4.133	2.711

## ERLÄUTERUNGEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

» Dieser Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2008 und der Vergleichszahlen aus dem Vorjahr erfolgten unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2007. Eine Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2007 im Einzelnen veröffentlicht. Diese sind auch im Internet unter [www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com) im Bereich Investor Relations / Finanz-Daten / Geschäftsberichte / Geschäftsbericht 2007 abrufbar.

» Die Konzern-Zwischenabschlüsse werden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

» Durch die Erstellung des Zwischenberichts in TEUR kann es bei Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Konsolidierung/ Überleitung		Gesamt Konzern	
2008	2007	2008	2007
0	0	88.276	80.423
-16.920	-14.268	0	0
<b>-16.920</b>	<b>-14.268</b>	<b>88.276</b>	<b>80.423</b>
-2.032	-2.805	3.324	3.323

### Konsolidierungskreis

- » Neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden im zweiten Quartal 2008:
  - » Durch Neugründung:
    - P.T. Uzin Indonesia, Indonesien: Mit P.T. Uzin Indonesia ist im vergangenen Geschäftsjahr ein weiteres Standbein zur Bearbeitung des asiatischen Marktes geschaffen worden und hat im Mai 2008 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. (Uzin Utz-Anteil 49%)
    - UFLOOR Systems New Zealand Ltd.: Im April 2008 wurde UFLOOR Systems New Zealand Ltd. zum Aufbau des australischen und neuseeländischen Marktes gegründet. (Uzin Utz-Anteil 90%)
  - » Bisher nicht konsolidierte Gesellschaft mit Sitz in Deutschland, auf Grund ihrer gestiegenen Bedeutung:
    - Utz Beteiligungs GmbH (Uzin Utz-Anteil 100%)  
Die Uzin Utz AG hält indirekt über die Utz Beteiligungs GmbH die ausgewiesenen Anteile an beiden durch Neugründung im Konsolidierungskreis aufgenommenen Unternehmen.  
Dadurch wird seit dem zweiten Quartal auch die bereits zuvor bestehende Utz Beteiligungsgesellschaft in den Konsolidierungskreis einbezogen.
- » Diese Veränderungen sind für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nicht wesentlich.

### Kapitalflussrechnung

» Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 unter Anwendung der indirekten Methode für den Cash Flow aus der operativen Tätigkeit, ausgehend vom Jahresüberschuss, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche der operativen Geschäftstätigkeit, der Investition und der Finanzierungstätigkeit gegliedert.

### Segmentberichterstattung

» Wie in der Segmentberichterstattung dargestellt, werden die Segmenterlöse und Segmentergebnisse des Uzin Utz Konzerns im primären Berichtsformat geographisch abgegrenzt. Diese Segmentinformationen richten sich, entsprechend der konzerninternen Organisationsstruktur, nach dem Standort der Konzernunternehmen.

» Die in den Segmenten berichteten Ergebnispositionen beinhalten Posten des operativen Bereichs. Nicht operative Posten sind in der Position „Konsolidierung/Überleitung“ enthalten.

### Gewinnausschüttung

» Dem Vorschlag, einen Teil des Bilanzgewinnes 2007 in Höhe von 6.424 TEUR auszuschütten, hat die Hauptversammlung am 06. Mai 2008 zugestimmt. Diese Ausschüttung entspricht einer Dividende von 0,90 Euro je Stückaktie (insgesamt 3.840 TEUR) auf das Grundkapital von 12.805 TEUR.

### Ergebnis je Aktie

» Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Jahresdurchschnitt befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie identisch.

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

» Gegenüber dem 31.12.2007 haben sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

### Beziehungen zu nahe stehenden Personen

» Im Vergleich zum 31.12.2007 hat es keine wesentlichen Änderungen gegeben.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung

» Nach Schluss des ersten Halbjahres 2008 ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

» Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ulm, im August 2008  
Uzin Utz Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Dr. H. Werner Utz



Thomas Müllerschön

Offenheit ist das Gebot unseres Hauses:  
Wir laden Sie zum Dialog ein.

## Uzin Utz AG

Investor Relations  
Dieselstraße 3  
89079 Ulm

Telefon +49 (0)731 4097-279  
Telefax +49 (0)731 4097-108

[IR@uzin-utz.com](mailto:IR@uzin-utz.com)  
[www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com)